

SGM

MISSIONS- UND DIAKONIE-SCHULE



**Mach einen Schritt -
und erlebe eine einzigartige Zeit,
die dein Leben verändert.**



BELLEVUE

EVANGELISCHES GÄSTE- UND FERIENHAUS

Schaufli 52 – 6083 Hasliberg Hohfluh

**GÜ
ET
LI _**

Lebenshaus GÜETLI

Baarerstrasse 8

8932 Mettmenstetten

Willkommen an der MDS!

Fit for life – Fit for the field!

*Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere
Missions- und Diakonieschule vor.*

Unsere drei Schwerpunkte sind

- › Die Bibel als Gottes lebendiges Wort kennen lernen
- › Die Beziehung zu Jesus Christus im täglichen Leben vertiefen
- › Sich von Gott für eine neue Aufgabe ausrüsten lassen und
Werkzeug in Seiner Hand sein

*Wer sich auf Gottes Reden einlässt, kann ge-
spannt sein, wie einzigartig Gottes Antwort ist.*

*Ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin Gottes sein –
das ist ein Privileg!*

Etwas für dich?

Spannend, herausfordernd, lehrreich!

- › Du willst die Bibel studieren und möchtest ein Leben, das in Gott und seinem Wort verwurzelt ist.
- › Du hast eine Beziehung zu Jesus, die du vertiefen möchtest.
- › Du spürst eine Verantwortung, andere Menschen mit Gottes guter Botschaft bekannt zu machen.
- › Du merkst deine Hilflosigkeit, der Not in dieser Welt und der Not um dich herum zu begegnen.
- › Du hast einen konkreten Ruf in eine Aufgabe, für die du dich bei uns vorbereitest.

Findest du dich in einem dieser Punkte wieder?

*Wenn ich wirklich
Gnade bei dir
gefunden habe, so
lass mich deine
Pläne wissen,
damit ich dich
erkenne und damit
ich inne werde,
dass ich Gnade
bei dir gefunden
habe!*

2. Mose 33,13

Ich will.



Hintergrund

Trägerin der MDS ist die Schweizerische Glaubensmission. Die SGM hat in der Schweiz zwei Zentren: Das Bellevue im Berner Oberland und das Lebenshaus Güteli im zürcherischen Knonaueramt.

Die SGM praktiziert informelle Diakonie und hat ihre Wurzeln in der reformierten Landeskirche. In Orientierung am Leben der ersten Christen wird in der SGM „Werkmission“ gelebt. Dies ermöglicht einerseits die Finanzierung der diakonischen und missionarischen Tätigkeiten. Zugleich dient sie als Plattform, um dem christlichen Zeugnis ein Gesicht und auch ein Übungsfeld zu geben. Studierende der MDS nehmen am Leben in unserer Mission teil.

Wie geschah Lernen damals?

Wie lernten die Jünger von Jesus? Ihr Unterricht bei Jesus hatte einen starken Alltagsbezug. Jesus griff Situationen auf, die sie zusammen erlebt hatten oder wies sie vorbereitend auf etwas hin. Sie standen gemeinsam im Leben. Jesus verband Theorie und Praxis.

Theorie und Praxis - verbunden

An der MDS wird Schule und Praxis verknüpft. Einerseits in der Jahresgestaltung: Winterzeit – Schulzeit / Sommerzeit – Praktikumszeit, als auch in der Gestaltung des Alltags: Das Wintersemester wird mit praktischen Elementen ergänzt und das Sommersemester mit Bibel-Studium und vielen weiteren Inputs.

Lernen an der MDS

Die Verbindung von Theorie und Praxis gibt Gelegenheit, Gelerntes zu verdauen, in die Praxis umzusetzen oder auch durch praktische Lebenssituationen tiefer zu verstehen.

Ziel ist, das neue Leben in Jesus Christus und die Lebensmöglichkeiten, die dir im Unterricht nahegebracht werden, in praktischen Tätigkeiten im Missionsumfeld umsetzen zu lernen. Dabei merkst du, dass Training, Ausdauer, Niederlagen, Umgang mit Hoherlebnissen, Teamfähigkeit und vieles mehr geübt und gelernt sein wollen.

Leben an verschiedenen Orten

Der Basisort der MDS ist im Bellevue im Berner Oberland. Während den Praxiseinsätzen sammelst du auch im Lebenshaus Gütli Erfahrungen und lernst dabei verschiedene werkmisionarische Standbeine kennen. Je nach Aufgabe, in die du dich nach der MDS gerufen weisst, können im Sommer auch andere Praktikumsorte in Frage kommen.



WOCHENÜBERBLICK

W o c h e n p l a n

Die Schul-Wochen sind in zwei Teile geteilt:

Unterrichtstage und Praktikum-Wochenende.

Die Unterrichtstage sind intensiv durch die biblischen Themen. Das Ende der Woche wird durch praktischen Alltag geprägt. Du wirst eingeführt in die verschiedenen Standbeine der Werkmission und in verschiedene diakonische Tätigkeiten in Kinder- und Jugendarbeit, in der Gestaltung von

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donne
6	Stille Zeit			
7	Abendmahl	Frühstück		
8	Frühstück			
9	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10	3 Lektionen	5 Lektionen	5 Lektionen	5 Lektionen
11				
12	Mittagessen			
13				
14				
15	Mitarbeit	4 Lektionen	Freie Zeit	4 Lektionen
16				
17				
18	Abendessen			
19			Unterricht in Andacht	

i m W i n t e r

Anlässen und in die Diakonie für Menschen in der Dritten Welt.

Die Zeiten der Reflexion und des persönlichen Hörens auf Gottes Wort tragen dazu bei, aus dem Erlebten ein gutes persönliches Lebensfundament zu bilden. Dabei werden auch Werte wie Vertrauen, Loslassen, Neues wagen und Versöhnung in ganz konkreten Formen eingeübt.



Beispiel einer

Die MDS ist ein ganzheitliches Programm: Schule und praktischer Alltag bilden eine Einheit. Es ist wie «Lernen zu Hause» und «Arbeiten zu Hause». Damit spart man Ressourcen, die der

KW 47	KW 48 - 51	KW 52 - 1
Einführungswoche	Schulwochen	Weihnachts- und Neujahrstage praktisch mittragen

KW 12 + 13	KW 14	KW 15
Unterricht und Vorbereiten KBS 4Y (Kurzbibelschule für Junge)	KBS Kurzbibelschule	KBS 4Y Kurzbibelschule für Junge

KW 26 - 34	KW 35	KW 36 - 45
Praktikum	Ferien	Praktikum

Jahresübersicht

Diakonischen Tätigkeit zugute kommen. Dieser Lebensstil beschenkt, fordert aber auch heraus und braucht immer wieder dein persönliches JA dazu.

KW 2 - 9	KW 10+11
Schulwochen	Missionseinsatz in der Slowakei - anschliessend Ferien

KW 16 - 21	KW 22 - 24	KW 25
Unterricht im Gütli	Schulwochen	Ferien

KW 46	Start des neuen Schulkurses	Freie Wochenenden sind monatlich eingeplant.
Ferien		

FÄCHER UND UNTERRICHTSINHALTE

Deine theoretische Schulung ...

- › im Präsenzunterricht
- › im Selbststudium

... hat folgende Hauptakzente:

vertiefen

*Die Bibel tiefer
kennenlernen*

*Gott spricht durch
sein Wort zu uns. Es
ist sein Weg, um mit
uns in Kontakt zu sein
und seine Schätze mit
uns zu teilen.*

wachsen

*Im neuen Lebensstil
wachsen*

*Festigen von
charakterbildenden
«Lebensgewohnheiten»*

weitergeben

*Befähigung, Gelerntes
an andere weiterzugeben*

*Lebensinhalte,
die Gott ehren und
anderen dienen*

Fächer während den Schulwochen im Winterhalbjahr

Bibelkunde

Wir befassen uns mit den Hauptthemen und Kernaussagen der biblischen Bücher. In zwei Jahren kommst du durch die ganze Bibel.

Bibliologie

Du lernst die Entstehung der biblischen Schriften kennen. Dein Vertrauen in die göttliche Inspiration der Bibel wächst.

Schöpfungslehre

Du erkennst die Tragweite der Grundannahme, dass Gott diese Welt in sechs Tagen geschaffen hat.

Christologie

Du lernst Jesus Christus als die zentrale Person im Alten und Neuen Testament kennen.

Bibelauslegung

Du lernst biblische Texte und Themen zu erfassen und das Erkannte anderen weiterzugeben.

Wortbegriffe

Nach dem Grundsatz «Die Bibel erklärt die Bibel» erarbeitet ihr als Klasse mit Hilfe einer Konkordanz ein konkreteres Verständnis über einen zentralen biblischen Begriff wie zum Beispiel Glaube, Wahrheit, Heiligung usw.

Biblich-christliche Ethik

Wir setzen uns mit aktuellen Gesellschaftsthemen auseinander und du gewinnst eine fundierte persönliche Meinung.

FÄCHER UND UNTERRICHTSINHALTE

Geschichte der Mission und Diakonie Du bekommst Einblick in Gottes Wirken in der Geschichte und verstehst die Bedeutung von Mission und Diakonie in einer Zeitepoche.

Seelsorge Du übst dich, deine eigene Seele zu führen und wachst in der Fähigkeit, als Gottes Mitarbeiter/in andere zu fördern und auf ihrem Weg zu begleiten.

Weltreligionen und verschiedene Glaubensrichtungen Du erhältst Einblick in andere Glaubens- und Wertvorstellungen.

Interkulturelles Verständnis Wir lernen unsere und andere Kulturen objektiver zu verstehen, und darüber hinaus auf Gottes Ziel und Weg mit Menschen jedes Kulturhintergrunds zu achten.

Missionarische Verantwortung Du lernst Gottes Auftrag an uns besser verstehen, und lernst verschiedene Wege im missionarischen Auftrag kennen und wirst befähigt, das Evangelium einfach, komprimiert und verständlich zu vermitteln (Evangelism Equipment-Kurs).

Englisch Im ersten Jahr vertiefst du deine Kenntnisse. Im zweiten Jahr nimmst du auf Englisch an einem Jüngerschaftskurs teil.

Wer unterrichtet

Der Unterricht wird von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Schweizerischen Glaubensmission und externen Lehrpersonen gestaltet.



Persönliche Unterstützung zum zielgerichteten Vorwärtsgen

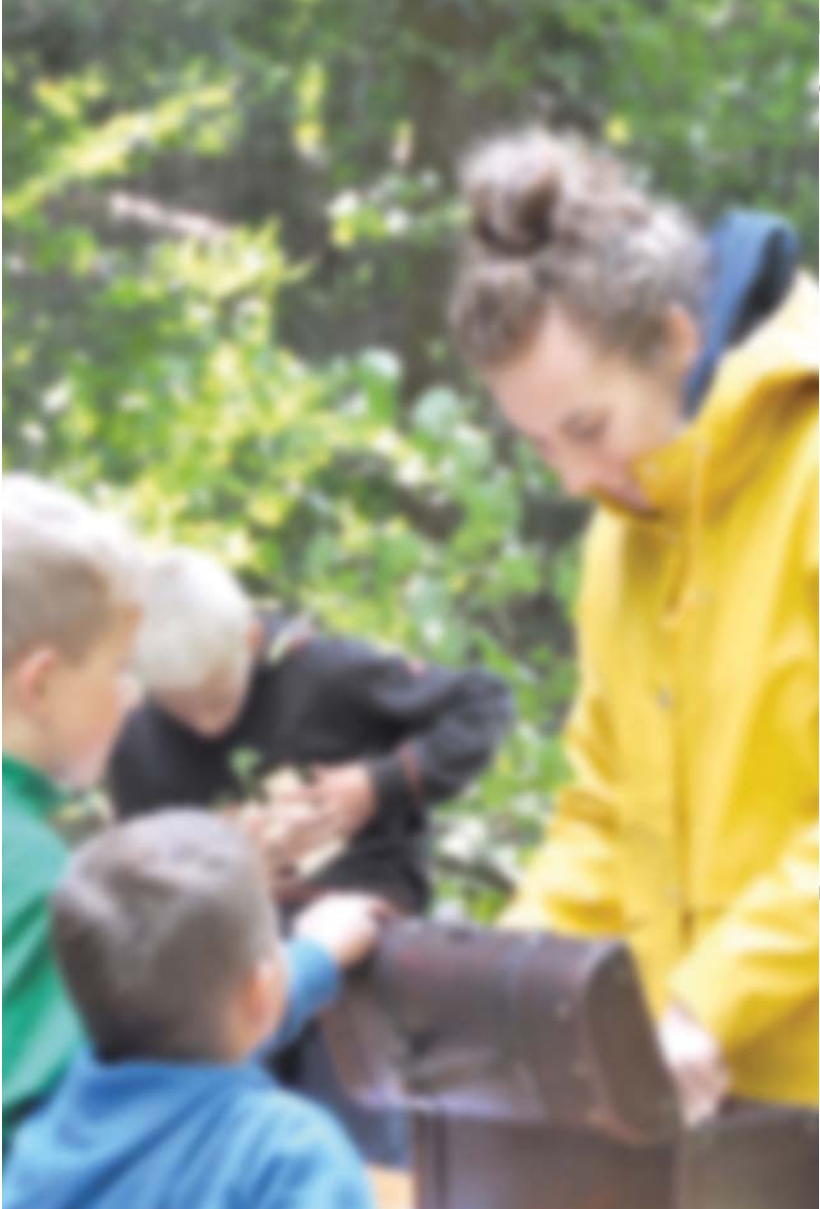
Ein wachsender christusähnlicher Charakter ist Ziel der Ausbildung und entscheidend für die Fruchtbarkeit deines Lebens.

Dazu gehören Eigenschaften wie:



- › **Liebesfähigkeit**
Beinhaltet Andere annehmen, Hoffnung haben und Gottes Angebote beanspruchen.
- › **Gemeinschafts- und Dienstfähigkeit**
Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Teamfähigkeit sind grundlegende Aspekte, an denen wir arbeiten.
- › **Leidensfähigkeit**
Leid ertragen können, ohne daran zu zerbrechen oder bitter zu werden, ist nicht selbstverständlich. Wenn wir in der Leidensfähigkeit wachsen, werden wir tragfähig. Wir behalten das Ziel im Auge.
- › **Licht und Salz sein**
Schlicht: Unseren Auftrag in dieser Welt erfüllen.

Um zu diesen hohen Zielen hinzuwachsen ist unser Angebot einer Mentoring-Beziehung sehr hilfreich. Du lässt dich spiegeln, kannst aktuelle Fragen und Knoten auf deinem Weg besprechen und nächste Etappenziele festmachen.



Es geht los!

Beginn und Schluss

Kurs 21-23 Montag, 23. November 2021

Mittwoch, 22. November 2023

Kurs 22-24 Montag, 21. November 2022

Mitte November 2024

Kosten

Unterkunft und Verpflegung und die Unfallversicherung werden von der SGM bezahlt. In Anrechnung deiner Mitarbeit reduziert sich das Schulgeld auf CHF 1'500 pro Jahr.

Zielgruppe

In erster Linie junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren.

Die MDS baut auf der Jüngerschafts-Praxis-Schule auf. Die JPS findet jeweils von Mitte März bis Ende August als Vorbereitung für die MDS statt.

Kontaktpersonen der MDS

Herbert Guggenbühler und Simon Stucki

Anmeldung

Mit beiliegendem Formular bis 15. Oktober 2021, bzw. 27. August 2022

Wer Jesus folgt,
kann lernen zu verzichten,
von sich und seinen Wünschen wegzusehn.
Der braucht sich nicht mehr
nach der Masse richten,
der hat den Mut,
zu Gottes Wort zu stehn.
Wer Jesus folgt, wagt's,
nach vorn zu schauen
weil er nicht dumpfer Zukunftsangst verfällt.
Der tut was,
will an Gottes Reich mitbauen,
der freut sich schon auf Gottes neue Welt!

Christoph Zehendner





EVANGELISCHES GÄSTE- UND FERIENHAUS

Schaufli 52

6083 Hasliberg Hohfluh

0041 (0) 33 972 56 56

bellevue-hasliberg.ch

schoenesicht@gbbs.info